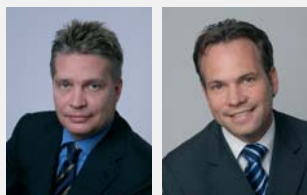




BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# DATEN & FAKTEN II/2008

STAND: 30. JUNI 2008



Holger Timm

Karsten Haesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Wirkung zum 01.08.2008 hat die Berliner Effektengesellschaft AG die Zulassung zum Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse erhalten und damit den lange angekündigten Marktsegmentwechsel aus dem Regulierten Markt nach einer Übergangszeit von sechs Monaten vollzogen. Wir sind der Überzeugung, dass unserem Beispiel weitere kleinere Aktiengesellschaften folgen werden, weil dem inzwischen erheblichen Aufwand, der mit einer Notierung im Regulierten Markt verbunden ist, keine Vorteile, z.B. in der Marktbewertung, gegenüberstehen. Auf die gewohnte transparente Berichterstattung mit Halbjahres- und Quartalsberichten müssen unsere Aktionäre natürlich nicht verzichten und auch die Handelsbetreuung durch die bewährten Skontroführer an den Wertpapierbörsen Frankfurt und Berlin bleibt bestehen.

Die Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Finanzkrise haben sich im II. Quartal nicht erfüllt. Vielmehr sind die börslichen Aktienumsätze durch Privatanleger noch einmal deutlich zurückgegangen. Inzwischen sind nur noch fünf Prozent der Deutschen direkt in Aktientiteln investiert. Dies entspricht dem niedrigsten Stand seit 1992 und hinterlässt Spuren in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die gewohnt guten Ergebnisbeiträge unserer Konzern-

tochter Tradegate AG sind im II. Quartal ausgeblieben, da auch die Umsatzzuwächse durch Gewinnung von Marktanteilen auf unserer eigenen Handelsplattform TRADEGATE® den Rückgang börslicher Umsätze von bis zu 67 % gegenüber dem Vorjahr im Juni nicht mehr ausgleichen können. Auch alle anderen Geschäftsfelder, insbesondere der assoziierten Unternehmen im Konzernverbund, sind durch die Finanzkrise betroffen.

Trotzdem hat die Berliner Effektengesellschaft im Wettbewerb relative Stärke bewiesen und ein gutes Ergebnis im Konzernabschluss wie auch im Einzelabschluss der Gesellschaft ist auch in diesem schwierigen Jahr noch möglich.

Wie auf der Hauptversammlung angekündigt, wird die Gesellschaft im 2. Halbjahr verstärkt von dem Recht zum Aktienrückkauf Gebrauch machen und versuchen, Anteile günstig zu erwerben, um sie anschließend einzuziehen.

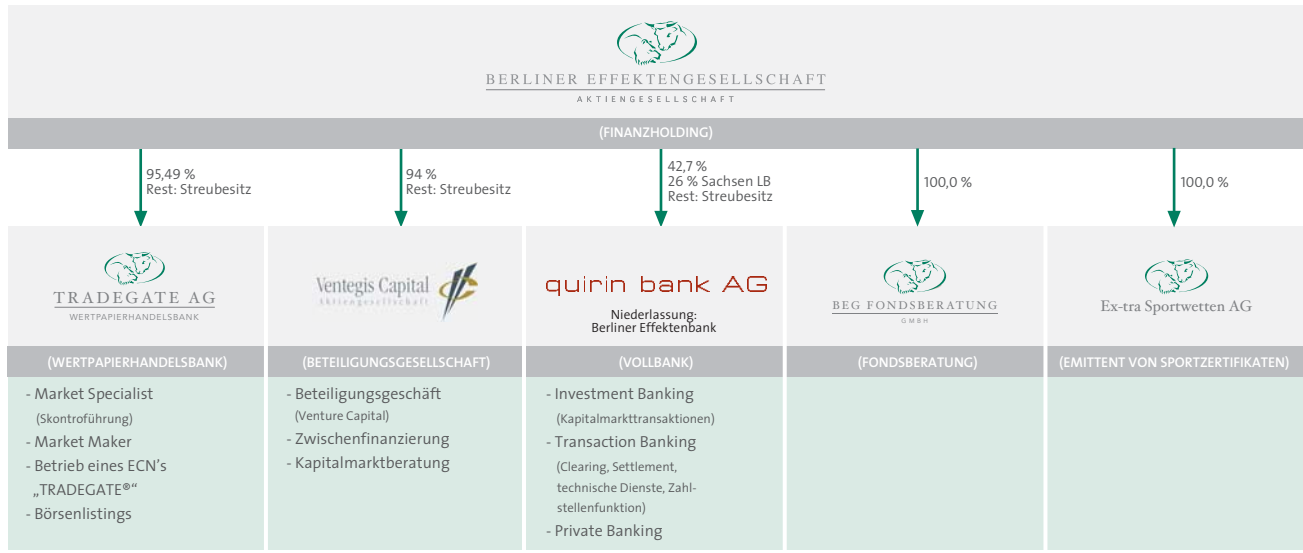
Ihre Berliner Effektengesellschaft AG

Der Vorstand

INHALT

02	Vorwort
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Konzernstruktur
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
05	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Erläuterungen zum Zwischenausweis
07	Notes
12	Lageplan, Impressum

## KONZERNSTRUKTUR



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (bis 31.07.2008 amtlich notiert in Berlin und Frankfurt – ab dem 01.08.2008 im Entry Standard)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2008

32,95%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
34,14%	Holger Timm
14,33%	Cortal Consors S.A.
18,58%	Streubesitz

### UNTERNEHMENS DATEN PER 30. JUNI 2008

Marktkapitalisierung:	72 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.710.803
Streubesitz:	18,58% = 3.105.893
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	74.871 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	93

### KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2008

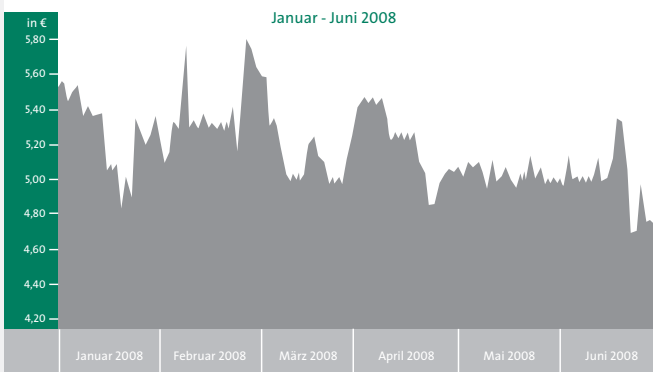
Ergebnis je Aktie:	- 0,04 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	14,6%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,4%
Handelsergebnis/Rohertrag:	85,0%
Cost/Income-Ratio:	109,3%
Eigenkapitalquote:	90,8%

### KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2007

Ergebnis je Aktie:	0,28 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	5,9%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	7,3%
Handelsergebnis/Rohertrag:	86,8%
Cost/Income-Ratio:	60,8%
Eigenkapitalquote:	91,1%

## KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



## „NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERGESSELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 29.06.2007

	Aktienzahl in BEG-Bestand	Kurs FFM 30.06.2008	rechnerischer Wert 30.06.2008
Tradegate AG	23.062.000	4,01	92.478.620 €
quirin bank AG	9.693.647	2,73	26.463.656 €
Ventegis Capital AG	3.271.293	5,00	16.356.465 €

Anzahl der BEG-Aktien per 30.06.2008	16.710.803 Stück
Rechnerischer Wert der drei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2008	135.298.741 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2008	8,10 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2008	4,31 €

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

Vorstand	Aufsichtsrat
Holger Timm Sprecher des Vorstandes	Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes	Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender Rechtsanwalt
	Andrä Dujardin Unternehmer
	Wolfgang Hermann Kaufmann
	Detlef Prinz Unternehmer
	Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland

## TERMINE

4. Dezember 2008 | 17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin



<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Notes	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	1.209	761	58,9
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	- 129	2	- 6.550,0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		1.080	763	41,5
Provisionsüberschuss	(3)	30	933	- 96,8
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	6.279	11.168	- 43,8
<b>Rohrertrag</b>		<b>7.389</b>	<b>12.864</b>	<b>- 42,6</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	2.474	539	359,0
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 2.302	- 960	139,8
Verwaltungsaufwand	(6)	- 8.079	- 7.826	3,2
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>- 518</b>	<b>4.617</b>	<b>- 111,2</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	337	190	77,4
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 181</b>	<b>4.807</b>	<b>- 103,8</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 237	227	- 204,4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 418</b>	<b>5.034</b>	<b>- 108,3</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		- 180	- 346	- 48,0
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>		<b>- 598</b>	<b>4.688</b>	<b>- 112,8</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	in € 01.01.-30.06.2008	in € 01.01.-30.06.2007
Ergebnis je Aktie	- 0,04	0,28
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	16.707.791	16.608.615

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich</b>	in T€ II. Quartal 2008	in T€ I. Quartal 2008	in T€ II. Quartal 2007	in T€ I. Quartal 2007
Zinsüberschuss	625	584	383	378
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 129	-	- 2	4
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	496	584	381	382
Provisionsüberschuss	115	- 85	609	324
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	-	-	-	-
Handelsergebnis	2.750	3.529	5.999	5.169
<b>Rohrertrag</b>	<b>3.361</b>	<b>4.028</b>	<b>6.989</b>	<b>5.875</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 285	2.759	245	294
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	- 1.018	- 1.284	- 492	- 468
Verwaltungsaufwand	- 4.145	- 3.934	- 4.167	- 3.659
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 2.087</b>	<b>1.569</b>	<b>2.575</b>	<b>2.042</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	198	139	73	117
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 1.889</b>	<b>1.708</b>	<b>2.648</b>	<b>2.159</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	98	- 335	824	- 597
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 1.791</b>	<b>1.373</b>	<b>3.472</b>	<b>1.562</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	- 26	- 154	- 236	- 110
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>- 1.817</b>	<b>1.219</b>	<b>3.236</b>	<b>1.452</b>

<b>Segmentberichterstattung</b>	in T€ Skontro- führung/ Eigenhandel	in T€ Venture Capital	in T€ Sonstiges	in T€ Konzern
Zinsüberschuss	926	100	183	1.209
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	- 84	0	- 45	- 129
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	842	100	138	1.080
Provisionsüberschuss	- 243	250	23	30
Handelsergebnis	6.115	96	68	6.279
<b>Rohertrag</b>	<b>6.714</b>	<b>446</b>	<b>229</b>	<b>7.389</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	- 4	2.478	0	2.474
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	- 2.302	- 2.302
Verwaltungsaufwand	- 6.792	- 471	- 816	- 8.079
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 82</b>	<b>2.453</b>	<b>- 2.889</b>	<b>- 518</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	315	6	16	337
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>233</b>	<b>2.459</b>	<b>- 2.873</b>	<b>- 181</b>
Durchschnittlich gebundenes Kapital	43.691	12.021	12.289	68.001
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern</b>	<b>2,1%</b>	<b>81,8%</b>	<b>- 93,5%</b>	<b>- 1,1%</b>
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	78	4	11	93

<b>Aktiva</b>	Notes	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Barreserve	(8)	5	4	25,0
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	29.828	34.339	- 13,1
Forderungen an Kunden	(10)	2.012	566	255,5
Risikovorsorge		- 89	- 68	30,9
Handelsaktiva	(11)	7.777	4.263	82,4
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	20.389	23.511	- 13,3
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		9.767	12.068	- 19,1
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		-	998	- 100,0
Immaterielle Anlagewerte		255	322	- 20,8
Sachanlagen		557	618	- 9,9
Ertragsteueransprüche		3.135	2.565	22,2
Sonstige Aktiva		243	273	- 11,0
Aktive latente Steuern		992	1.089	- 8,9
<b>Gesamt</b>		<b>74.871</b>	<b>80.548</b>	<b>- 7,0</b>

<b>Passiva</b>	Notes	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	2.644	724	265,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	143	148	- 3,4
Handelspassiva	(15)	1.425	639	123,0
Verbriefte Verbindlichkeiten		-	-	-
Rückstellungen	(16)	888	667	33,1
Ertragsteuerverpflichtungen		16	616	- 97,4
Sonstige Passiva		1.530	2.097	- 27,0
Passive latente Steuern		224	198	13,1
<b>Eigenkapital</b>		<b>68.001</b>	<b>75.459</b>	<b>- 9,9</b>
Gezeichnetes Kapital		16.696	16.710	- 0,1
Kapitalrücklage		43.080	43.107	- 0,1
Gewinnrücklagen		4.804	3.037	58,2
Neubewertungsrücklage		9	1.657	- 99,5
Konzerngewinn/ -verlust		- 598	6.720	- 108,9
Anteile in Fremdbesitz		4.010	4.228	- 5,2
<b>Gesamt</b>		<b>74.871</b>	<b>80.548</b>	<b>- 7,0</b>

<b>Kapitalflussrechnung</b>	in T€ 2008	in T€ 2007
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	21.650	22.861
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 3.056	739
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.845	- 2.648
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 4.733	619
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	- 559	-
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.06.</b>	<b>16.147</b>	<b>21.571</b>

<b>Eigenkapitalentwicklung</b>	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2007	71.231	4.228
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	1	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	1	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	- 1.648	- 211
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 30.06.2008	- 598	180
Dividendenzahlungen	- 5.010	- 188
sonstige Veränderungen	14	1
<b>Kapital zum 30.06.2008</b>	<b>63.991</b>	<b>4.010</b>

Zum 30. Juni 2008 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) vor. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und -aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Der Anstieg des Zinsüberschusses ist auf höhere Zinserträge aus Bankguthaben zurückzuführen.

<b>(1) Zinsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	773	525	47,2
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	254	132	92,4
Dividenden aus Wertpapieren	202	113	78,8
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-
<b>Zinserträge</b>	<b>1.229</b>	<b>770</b>	<b>59,6</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>- 20</b>	<b>- 9</b>	<b>122,2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.209</b>	<b>761</b>	<b>58,9</b>

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aufgrund der Einschätzung von Forderungsausfällen erfolgen. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz.

<b>(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Zuführungen	- 84	-	-
Auflösungen	-	2	- 100,0
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	- 45	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>- 129</b>	<b>2</b>	<b>- 6.550,0</b>

Der Provisionsüberschuss wird vor allem von den Courtagen aus der Skontroführung, den sonstigen Provisionen des Wertpapiergeschäftes getragen. Das zweite Quartal schloss mit einem geringen Überschuss. So verringerte sich der Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen von 656 T€ im ersten auf 512 T€ im zweiten Quartal. Hintergrund war die nachlassende Handelstätigkeit der Marktteilnehmer an den Börsen.

<b>(3) Provisionsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Courtageerträge	2.023	4.248	- 52,4
Sonstiges Wertpapiergeschäft	130	145	- 10,3
Emissionsgeschäft	163	169	- 3,6
Übrige	363	514	- 29,4
<b>Provisionserträge gesamt</b>	<b>2.679</b>	<b>5.076</b>	<b>- 47,2</b>
Courtageaufwand	- 855	- 1.743	- 50,9
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 1.607	- 1.842	- 12,8
Emissionsgeschäft	- 86	- 238	- 63,9
Übrige	- 101	- 320	- 68,4
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 2.649</b>	<b>- 4.143</b>	<b>- 36,1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>933</b>	<b>- 96,8</b>

Das Handelsergebnis verringerte sich um 779 T€ gegenüber dem ersten Quartal und 4.889 T€ gegenüber dem Vorjahr. Vor allem das Ergebnis des Geschäftssegments Skontroführung / Eigenhandel ist gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres zurückgegangen. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Wert-erhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

<b>(4) Handelsergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	4.066	5.657	- 28,1
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	2.142	5.459	- 60,8
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	- 9	-	-
Zinsen und Dividenden	161	55	192,7
Ergebnis aus dem Devisenhandel	- 81	- 3	2.600,0
<b>Gesamt</b>	<b>6.279</b>	<b>11.168</b>	<b>- 43,8</b>

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält in erster Linie die Veräußerungsergebnisse. Bewertungsergebnisse fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung nur ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie bereinigt um steuerliche Auswirkungen in der Neubewertungsreserve erfasst. Im ersten Quartal 2008 wurde die Beteiligung an der CAS Innovations AG, Erlangen, veräußert. Das Ergebnis dieser Transaktion ist der fast ausschließliche Bestandteil der Position.

<b>(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	-	-	-
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	2.474	539	359,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.474</b>	<b>539</b>	<b>359,0</b>

Im zweiten Quartal 2008 ist der Verwaltungsaufwand gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres leicht gestiegen. Vor allem Aufwendungen für Handelssysteme und Abwicklungssysteme führten zu diesem Anstieg.

<b>(6) Verwaltungsaufwand</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Personalaufwand	- 3.340	- 4.576	- 27,0
Sachaufwand	- 4.510	- 3.049	47,9
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 229	- 201	13,9
<b>Gesamt</b>	<b>- 8.079</b>	<b>- 7.826</b>	<b>3,2</b>

Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes geprägt.

<b>(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.06.2008	in T€ 01.01.-30.06.2007	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	369	205	80,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 32	- 15	113,3
<b>Gesamt</b>	<b>337</b>	<b>190</b>	<b>77,4</b>



## Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten fast ausschließlich Software. Darin ist selbst erstellte Software enthalten.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorträge sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden. Die im Vorjahr gebildeten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden im ersten Quartal entsprechend der Ergebnisentwicklung teilweise in den Steueraufwand gebucht.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten Abschreibungen sich als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

<b>(8) Barreserve</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Kassenbestand	5	4	25,0
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>25,0</b>

<b>(9) Forderungen an Kreditinstitute</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	15.799	21.850	- 27,7
Andere Forderungen	14.029	12.489	12,3
<b>Gesamt</b>	<b>29.828</b>	<b>34.339</b>	<b>-13,1</b>

<b>(10) Forderungen an Kunden</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	1.464	461	217,6
Andere Forderungen	548	105	421,9
<b>Gesamt</b>	<b>2.012</b>	<b>566</b>	<b>255,5</b>

Die Bestände an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, die zu Handelszwecken gehalten werden, sind um 3.514 T€ gegenüber 31. Dezember 2007 gestiegen.

<b>(11) Handelsaktiva</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	23	- 100,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.777	4.240	83,4
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>7.777</b>	<b>4.263</b>	<b>82,4</b>

<b>(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.200	8.436	- 2,8
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7.065	10.147	- 30,4
Beteiligungen	5.124	4.928	4,0
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>20.389</b>	<b>23.511</b>	<b>- 13,3</b>

<b>(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	2.384	468	409,4
Andere Forderungen	260	256	1,6
<b>Gesamt</b>	<b>2.644</b>	<b>724</b>	<b>265,2</b>

<b>(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Täglich fällig	143	148	- 3,4
Andere Forderungen	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>143</b>	<b>148</b>	<b>- 3,4</b>

Der Anstieg der Handelsspassiva gegenüber dem 31. Dezember 2007 ist durch Handelsgeschäfte begründet.

<b>(15) Handelsspassiva</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren	1.375	556	147,3
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	50	83	- 39,8
<b>Gesamt</b>	<b>1.425</b>	<b>639</b>	<b>123,0</b>

<b>(16) Rückstellungen</b>	in T€ 30.06.2008	in T€ 31.12.2007	Veränderung in %
Sonstige Rückstellungen	888	667	33,1
<b>Gesamt</b>	<b>888</b>	<b>667</b>	<b>33,1</b>

## Zwischenlagebericht (verkürzt)

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 begann zunächst recht positiv. Doch zum Ende des ersten Quartal trübte sich das Umfeld stark ein, so dass insbesondere im Geschäftsfeld Skontoführung / Wertpapierhandel das zweite Quartal mit einem negativen Ergebnis schloss. Die noch im ersten Quartal aktive Ordertätigkeit ging im zweiten Quartal sehr stark zurück und wirkte sich entsprechend negativ auf den Provisionsüberschuss, insbesondere auf den Saldo der Courtageerträge und -aufwendungen, sowie auf das Ergebnis aus Finanzgeschäften aus. Im Geschäftsfeld Venture Capital ergaben sich nach der gewinnbringenden Veräußerung einer Beteiligung im ersten Quartal keine weiteren bemerkenswerten Geschäftsvorfälle bis zum 30.06. des Geschäftsjahres. Das Konzernergebnis ist weiterhin stark vom anteiligen Ergebnis der assoziierten Unternehmen belastet, die im Rahmen einer at-equity-Konsolidierung in den Konzernabschluss der Berliner Effektengesellschaft AG einbezogen werden.

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

## Ausblick

Für das III. Quartal zeichnet sich bislang keine nennenswerte Umsatzbelebung an den Aktienmärkten ab, so dass erst mit den traditionell umsatzstarken Herbstmonaten mit einer Verbesserung der operativen Ergebnisse bei den Konzerngesellschaften gerechnet werden kann. Eine seriöse Prognose für das Gesamtjahresergebnis ist auf Grund des schlechten Kapitalmarktumfeldes und der andauernden Finanzkrise derzeit nicht möglich.

## LAGEPLAN

### Adresse:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119  
10711 Berlin

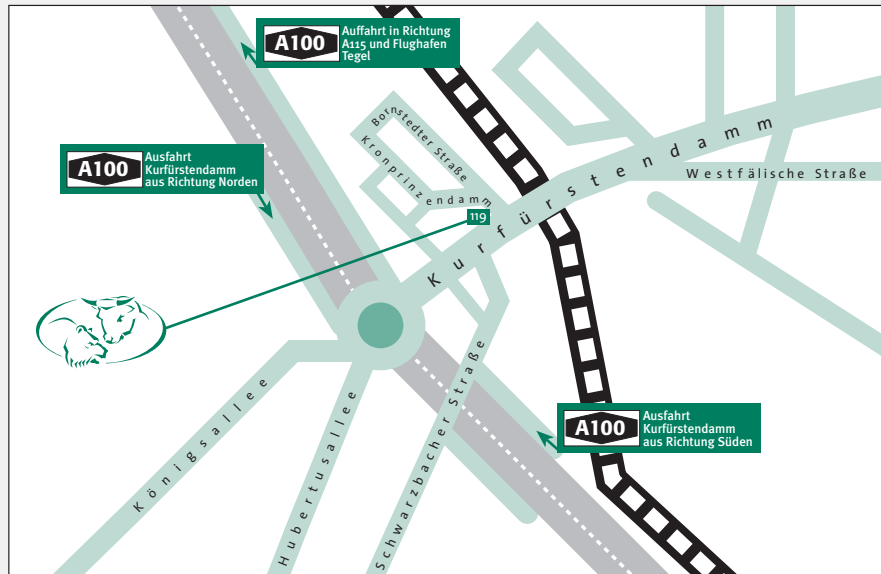
Telefon 030-89021-100  
Telefax 030-89021-199

### Anfahrt:

A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“, dann  
Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100  
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt  
„Kurfürstendamm“



## IMPRESSUM – DATEN & FAKTEN

### HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt  
Goethestraße 13 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

[www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) | [info@effektengesellschaft.de](mailto:info@effektengesellschaft.de)

[www.tradegate.de](http://www.tradegate.de) | [info@tradegate.de](mailto:info@tradegate.de)

### INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | [chughes@effektengesellschaft.de](mailto:chughes@effektengesellschaft.de)